

Erste Nachfrage vor der Ratssitzung am 09. Juni 2011

(per E-Mail am 09. Juni 2011 um 9.29 Uhr)

Hallo Herr Gerbersmann,

vielen herzlichen Dank für die Zusendung des Auslastungsgrades. Allerdings war die Fragestellung in der GF-Sitzung etwas detaillierter, denn Veranstaltung ist nicht gleich Veranstaltung. Um eine genaue Bewertung der wirtschaftlichen Auslastung zu erzielen, gilt es zumindest dahin gehend zu unterscheiden, welche Größenordnung eine Veranstaltung hat. Hierzu gibt es zahlreiche Kennzahlen, wovon mindestens eine - eigentlich sogar alle - durch Herrn Josten zu beantworten sein sollten.

Deshalb die Bitte folgende Fragen noch vor oder während der heutigen Ratssitzung zu beantworten. Herr Josten kann dieses gerne auch mündlich in der Ratssitzung leisten.

- a) Sind die Veranstaltungen in 2011/2012 (2011: 2. Halbjahr, 2012: insgesamt 101) bereits durchgängig vertraglich fixiert? Wenn nein, wie ist das prozentuale Verhältnis zwischen "fixiert und offen"?
- b) Welchen Deckungsbeitrag leisten die von Herrn Josten für 2011/2012 genannten Veranstaltungen? Kurz: Handelt es sich hierbei um große oder eher kleine Veranstaltungen? Bitte Nennung der potentiellen Besucheranzahl bzw. Nennung des Deckungsbeitrages / Umsatzes basierend auf Erfahrungswerten? Eine fachliche Einschätzung seitens der Geschäftsführung sollte machbar sein.

Der Vergleich zu den Auslastungsgraden des EVVC hinkt ein wenig, da davon auszugehen ist, dass hierin auch die großen Hallen enthalten sind, die zunächst auch die Großveranstaltungen mit einem hohen Deckungsbeitrag / Umsatz langfristig fixieren und dann die kleinen Veranstaltungen unterjährig akquirieren. Da die Stadthalle Hagen wesentlich kleiner ist und ebenso unterschiedlich große Veranstaltungen mit unterschiedlichen Deckungsbeiträgen / Umsätzen anbietet, ist eine detaillierte Differenzierung zwingend erforderlich.

Schon einmal herzlichen Dank. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Rune Riepshoff
Fraktionsgeschäftsführer HAGEN AKTIV